



Konsum: Wie viele Kleidungsstücke werfen die Franzosen jedes Jahr weg?

Eine Studie hat ergeben, dass Franzosen nur etwa 30% ihrer Kleidung wirklich tragen. Ein Einblick in das Problem der Überkonsumation von Kleidungsstücken.

Im Jahr 2022 wurden 3,3 Milliarden Kleidungsstücke und Schuhe auf dem französischen Markt verkauft, was 827.000 Tonnen Gewicht entspricht. Im Durchschnitt hat jeder Franzose im Jahr 2022 etwa 48 Kleidungsstücke gekauft, was einem Anstieg von 33% in weniger als zehn Jahren entspricht. Im Kleiderschrank eines Mannes findet man jedes Jahr 20 neue Artikel, darunter fünf T-Shirts. Der Schrank einer Frau enthält jedes Jahr 35 neue Teile, einschließlich sieben Unterwäschesets.

Nur 10 bis 12% der in Frankreich weiterverkauften Kleidung sind Second-Hand

Bei Kindern zählt man 59 neue Kleidungsstücke pro Jahr, darunter zehn T-Shirts, sechs Hosen und drei Pullover. Diese Kaufwut wird durch die sogenannte Fast Fashion angeheizt, die den traditionellen Rhythmus von zwei Mode-Kollektionen pro Jahr beendet hat. Jetzt gibt es jede Woche eine neue Kollektion. Die Ultra-Fast-Fashion beschleunigt diesen Trend noch weiter, der Riese Shein fügt **täglich** mehr als 7.200 neue Modelle auf seiner Website dem Angebot hinzu.

Während sich die weltweite Produktion von Kleidung zwischen 2000 und 2014 verdoppelt hat, hat sich ihre Lebensdauer um ein Drittel verkürzt. In Frankreich werden nur 10 bis 12% der Kleidung als Second-Hand weiterverkauft. 80% enden auf Deponien oder werden verbrannt.